

Inhalt

Vorwort	V
1. Einleitung	1
2. Der menschliche Tanz	3
3. Tanz der Kulturvölker	5
4. Mimetik im Tanz	11
5. Der mimetische Körper im Tanz	13
6. Zielsetzung der Arbeit	23
6.1. Schwerpunkte der Arbeit	32
6.2. Phora, Schema, Deixis	32
7. Ursprung des griechischen Tanzes	35
7.1. Kreta	35
7.2. Gymnopädien	37
7.3. Kulttänze	38
8. Erziehung der Jugend im antiken Griechenland	49
8.1. Waffentanz	49
8.2. Symposien als Erziehungsmittel für die Jugend	53
8.3. Musikalische Erziehung	54
9. Prozessionen	55
9.1. Kultische Prozessionen Pompé	58
9.2. Theoria	70

VII

Inhalt

9.3. Pythaiden	72
9.4. Zusammenfassung Prozessionen	80
10. Sakrale Räume	81
11. Agora: politisches Zentrum und Tanzplatz	83
12. Tanz, Ritual und Fest (komos)	89
13. Dionysien	97
13.1. Dithyrambos	97
13.2. Ablauf der Dionysien	101
13.3. Dionysische Tänze	102
14. Epiphanie in der griechischen Antike	109
15. Parthenien	111
16. Sportliche Veranstaltungen	113
16.1. Panhellenische Spiele	113
16.2. Die Olympischen Spiele	113
16.3. Die Pythischen Spiele	119
17. Volkstänze auf dem griechischen Festland	121
18. Griechische Vasenmalerei	123
18.1. Geometrische Zeit (ab 1500 v. Chr.)	125
18.2. Schwarzfigurige Vasenmalerei (7.–5. Jht. v. Chr.)	127
18.3. Rotfigurige Vasen	131
19. Das Griechische Theater	137
19.1. Der Chor	138
19.2. Tanz und Poesie	138
19.3. Mousike	140
20. Griechische Tragödie	147
20.1. Der Chor im attischen Drama	153
20.2. Warum war die griechische Tragödie als dramatische Gattung so erfolgreich?	168
20.3. Aufführungsbedingungen für die Tragödie	173

Inhalt

21. Satyrspiel	177
22. Die griechische Komödie	187
22.1. Alte Komödie	193
22.2. Mittlere Komödie (»mese«)	194
22.3. Neue Komödie (»nea«)	195
23. Zusammenfassung	197
24. Literaturverzeichnis	209
25. Abbildungsverzeichnis	221
26. Danksagung	225